

Biozide werden eher ab- als ausgewaschen

Text und Bild **Michael Burkhardt***

An der Hochschule für Technik in Rapperswil fand Ende Mai eine internationale Tagung zur Auswaschung von Bioziden aus Fassaden statt. Die Vorträge regten die Experten zu intensiven Diskussionen an.

Biozide werden in Fassadenbeschichtungen gegen einen möglichen Algen- und Pilzbefall verwendet. Sie sind vor allem in organisch gebundenen Farben und Putzen vorhanden. Ihr Einsatz beschäftigt Umweltbehörden, Hauseigentümer, Maler und Gipser sowie Hersteller von Beschichtungsmaterialien und Bioziden gleichermaßen. Vor allem die Hersteller versuchen mit technischen Lösungen die Wirkungskdauer der Schutzmittel zu verbessern.

Auf einer Tagung der Hochschule für Technik Rapperswil, organisiert vom Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik Umtec, tauschten sich 75 Experten aus ganz Europa und Singapur zwei Tage lang zum Thema aus. Das engagierte Publikum aus Industrie, Behörden, Consulting und Wissenschaft diskutierte kontrovers über Produktzulassung, Risikobeurteilung, Auswaschmechanismen, Modellierung und Schlagregen.

Wesentliche Erkenntnis: Die Biozide diffundieren in der Zeit zwischen den Fassadenabflüssen an die Oberfläche und werden erst mit dem nachfolgenden Regen abgewaschen. Es handelt sich also eher um ein «Abwaschen» als um ein «Auswaschen» der Biozide. Zudem haben mehrere Referenten Resultate aus Felduntersuchungen und Modellsimulationen zum Fassadenabfluss präsentiert. Ihr Fazit: Je höher Gebäude sind, desto weniger Abfluss pro Quadratmeter Fassadenfläche ent-



Neben den Fachgesprächen bot die Tagung mit einer Schifffahrt auf dem Zürichsee auch eine Plattform zum fachübergreifenden Kennenlernen.

steht. Diese Resultate waren vor allem für Behördenvertreter, die im Rahmen der Biozidzulassung das Risiko für die Umwelt beurteilen, von grosser Bedeutung.

Mehrere Vorträge zeigten schliesslich, dass sich Biozidauswaschung nicht nur messen, sondern auch mit Modellen vorhersagen lässt. ■

* Der Autor ist Geschäftsführer des Instituts für Umwelt- und Verfahrenstechnik Umtec der Hochschule für Technik in Rapperswil. www.umtec.ch.